# Sparmaßnahmen: Berlins Bürgermeister setzt auf minderwertige Neubauten!

Der Regierende Bürgermeister Kai Wegner (CDU) kämpft mit milliardenschweren Kürzungen im Berliner Haushalt 2025 und senkt Qualitätsstandards.

Berlin steht vor einem massiven Sparschock! Kaum hat das Abgeordnetenhaus mit der Zustimmung von CDU und SPD Milliarden-Kürzungen im Haushalt beschlossen, wartet schon die nächste Hiobsbotschaft auf die Hauptstadt: Regierender Bürgermeister Kai Wegner (CDU) kündigt an, dass der Haushaltsplan weiter gestrichen werden muss. In einem Interview mit der **rbb24** lässt Wegner durchblicken, dass weitere drastische Einschnitte unvermeidlich sind. „Der Konsolidierungsbedarf von drei Milliarden Euro ist nur der Anfang“, stellt er klar.

Wegners Rezept für die Zukunft: Qualität hat ihren Preis, und der wird gesenkt. Öffentliche Neubauten sollen nach der Formel

„quadratisch, praktisch, gut“ gestaltet werden, eine Strategie, die an die 70er Jahre erinnert und nun auf Schulen, Kitas und Schwimmbäder angewendet werden soll. Der Bürgermeister äußert sich zu der vermeintlichen Notwendigkeit, die Bau-Standards an die von anderen Bundesländern anzupassen. „Neue Spaßbäder können wir nicht mehr finanzieren“, so Wegner. „Wir müssen die Prioritäten neu setzen und Verantwortung zeigen“, fordert er und deutet damit an, dass den Berliner Bürgern in Zukunft weniger Komfort geboten werden kann.

## Wegner reflektiert sein erstes Amtsjahr

Im Zuge seines einjährigen Amtsjubiläums reflektiert Wegner die Herausforderungen, vor denen er bei seiner Amtsübernahme stand. In einem weiteren Gespräch erklärt er, dass seit dem schrecklichen Terrorangriff der Hamas auf Israel der Druck, als Regierender Bürgermeister für Frieden und Stabilität in der Stadt zu sorgen, unermesslich gewachsen sei. „Jeder Tag bringt neue Herausforderungen“, sagt er und fügt hinzu, dass er stets bestrebt ist, die Stadt zusammenzuhalten, trotz der polarisierten Zeiten.

Die finanziellen Probleme Berlins bleiben ein großes Thema. Die im Senat getroffenen Entscheidungen über Klimaschutz und Verwaltungseinsparungen sind von rechtlichen Schwierigkeiten geprägt, was Wegner erneut unterstreicht: „Ohne neue Schulden können die notwendigen Investitionen nicht getätigt werden“. Trotz der knappen Ressourcen betont der Bürgermeister die Wichtigkeit von Investitionen in eine zukunftsfähige Infrastruktur, um die Herausforderungen der Stadt zu meistern, wie die **bz-berlin** vermeldet.

| Details | |
|---|---|
| **Quellen** | • **www.bz-berlin.de**<br>• **www.rbb24.de** |

**Besuchen Sie uns auf: n-ag.de**